

Vor kurzem erschien:

Inventaire Générale des Trésors d'Art,

Peintures et Sculptures, principalement de maîtres étrangers en Suède, dressé et publié par Olof Granberg.
Tome Ier.

Stockholm, 1911. Gr. 4°. XIII, 142 S. mit 91 Phototypien. Gedruckt in 160 nummerierten Exemplaren.
Preis M 100.— netto bar.

Obiges ist der I. Band eines beschreibenden Verzeichnisses der in Schweden im Privatbesitz befindlichen Gemälde und Skulpturen aus italienischen, deutschen, französischen, flämischen und holländischen Schulen und umfasst eine Anzahl der hervorragendsten Kunstwerke aus 141 privaten Sammlungen.

Die 91 in Phototypie äusserst sorgfältig ausgeführten Abbildungen sind eine vorzügliche Wiedergabe der Originale. Unter anderen sind in diesem Bande folgende Künstler vertreten: Camphuysen, Chardin, L. Cranach, Frans Hals, van Hemmessen, Jordaens, Ostade, Rembrandt, Rubens, Ruisdael, Steen und Tenier.

Der beschränkten Auflage wegen kann ausnahmslos nur bar geliefert werden.

Stockholm, September 1911.

C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchhandlung.

Ⓩ Die reine Photographie genügt dem immer höhere Ansprüche stellenden kultivierten Geschmack der Neuzeit nicht mehr. Ihr fehlt die absolute Dauerhaftigkeit, die schöne Ruhe des Tons, das reine und intensive Licht, das die Erzeugnisse manueller künstlerischer Graphik vor der Photographie voraushaben. (Fritz v. Ostini im B.-Bl. 1910, Nr. 182.)

Liszt-Feler am 22. X. 1911.

Franz v. Liszt

Brustbild nach Photogr. gestochen von Th. Weger.

Kleist-Feler am 21. XI. 1911.

Heinr. v. Kleist

Brustbild nach August Krüger, mit Namenszug gestochen von Th. Weger.

Von beiden Platten empfehle ich neue Abdrucke mit den Geburts- und Sterbedaten auf Kupferdruckkarton 30×21 cm 30 s bar u. 7/6. mit China 60 s bar u. 7/6. Postkarte 10 s, 5 St. 40 s, 25 St. 1 M 90 s, 50 St. 3 M 25 s, 100 St. 6 M bar.

Partiepreise gelten auch für gemischten Bezug mit 174 anderen Stichen (Fürsten, 38 Dichtern, 93 Tonkünstlern u. a. m.). Verzeichnisse umsonst. Umtausch gestattet.

Wo Aussicht auf Absatz vorhanden, liefere ich auch bedingungsweise bis 50 Exemplare.

Eduard Volkening in Leipzig.

Weisser Zettel.

Hermann Löns

Da draussen vor dem Tore

Kart. M 3.50, geb. M 4.50

J. Schnellsche Verlagshandlung
C. Leopold
Warendorf.

Wer liest und wer lobt „Die Lese“?

Ernst Koschmieder:

Ich habe mich sehr gefreut, daß so viel Gutes und Schönes für wenig Pfennig geboten wird, daß also die „Lese“ auch nach der Preisfrage hin durchaus geeignet ist, gerade den Kreisen, die am leichtesten der Schundliteratur zugänglich sind, ein Führer und Berater zu sein. — Auch die in der „Lese“ gebotenen Stoffe entsprechen durchaus den hohen Anforderungen, die man an eine solche vollstündliche literarische Zeitschrift zu stellen verpflichtet ist. Ein wackerer Kampfgenosse ist den „Vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen“ in der „Lese“ zur Seite getreten. — Jahrzehnte kämpfen wir schon, um die der Jugend zugänglichen Lesestoffe auf eine künstlerisch höhere Stufe zu heben. Die „Lese“ überträgt diese Bestrebungen auf das Volk... Meine besten Wünsche für eine gedeihliche Weiterarbeit der „Lese“!

Ernst Koschmieder, Lehrer, Doctorsdönn, Kreis Lennep.

Werbematerial liefert gratis „Die Lese“ Verlag, München.

Mona Lisa

(La Gioconda)

von

Leonardo da Vinci

nach eigener Originalaufnahme in feinsten Photochromausführung im Format 17,5×26,3 cm, unaufgezogen. Ord. à M. 2.— per Stück, netto M. 1.20 erhältlich bei der

PHOTOGLOB-Abteilung

der Vereinigten Kunstanstalten A.-G., Zürich.

1338*